

EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG FÜR BETRIEBSRÄT*INNEN UND VERTRAUENSLEUTE

AM MONTAG, 25. SEPTEMBER 2023



IG METALL
BERLIN



IG Metall Berlin, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin - VSDP: Regina Katemdaal, Zweite Bevollmächtigte
www.igmetall-berlin.de - Foto: IG Metall Berlin

UNSERE TARIFVERTRÄGE ZUKUNFTSFIT GESTALTEN

**ZUKUNFT
SELBER
MACHEN.**

EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG FÜR BETRIEBSRÄT*INNEN UND VERTRAUENSLEUTE

AM MONTAG, 25. SEPTEMBER 2023

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

mit unseren vielfältigen Tarifverträgen gestalten und sichern wir täglich kollektivrechtlich die Arbeitsbedingungen unserer Kolleginnen und Kollegen. Es ist unsere gemeinsame Stärke, dass nicht jede*r Beschäftigte*r für sich alleine um Arbeitszeiten, Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall und vor allem ein gutes Entgelt streiten muss, sondern wir zusammen und in jeder Tarifrunde Verbesserungen erreichen.

Eine seit Jahren wiederkehrende Diskussion ist, ob wir statt einer prozentualen Entgelterhöhung eine Festgeldforderung erheben sollten. Fürsprecher sehen darin eine Chance, die Spreizung in den Entgelten zu minimieren und für etwas mehr gesellschaftliche Gerechtigkeit zu sorgen. Dem entgegen steht, dass damit die gesamte ERA-Eingruppierungsstruktur in Frage gestellt würde.

Eng mit dieser Debatte wird über die seit 2005 vorliegenden Niveaubispiele leidenschaftlich innerhalb der Berliner IG Metall diskutiert. Für die einen sind die Beispiele zu alt, weil sie die heutigen beruflichen Tätigkeiten und Aufgaben nicht mehr widerspiegeln. Für die anderen sind die Beispiele weiterhin eine gute Grundlage, weil grundsätzliche Anforderungen wie beispielsweise „eigenständiges Planen und Ausführen“ für die Arbeit prägend sind.

Diese Debatte greift die Berliner IG Metall mit der diesjährigen Fachtagung auf und bietet den Rahmen, sich fachlich fortzubilden und im Hinblick auf künftige Tarifrunden zu diskutieren. Stephan Vetter, Tarifkoordinator IG Metall Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen, führt fachlich in das Thema ein.

Beschäftigte der Berliner Industrie werden mit angekündigten Verlagerungen, Schließungen des jeweiligen Standorts oder einer Unternehmensstrategie konfrontiert, die auf Minimierung der Kosten bei gleichzeitiger Verdichtung der Arbeit setzt.

Unsere wesentlichen Erfahrungen sind: Die Auseinandersetzungen um Standorte, Produkte und konkrete Arbeitsbedingungen lohnen sich immer. Auch wenn die Ergebnisse nicht immer sämtlich zuvor formulierten Zielen entsprechen – so sind sie doch immer besser, als jede*r für sich alleine hätte erreichen können.

Wir wissen, je mehr Metaller*innen wir sind, desto eher werden unsere eigenen Konzepte realisiert, je mehr ihre Stimme erheben und wir unsere phantasievollen Aktionen umsetzen, desto besser sind unsere Tarifergebnisse.

Diese Erkenntnis gilt sowohl für die Tarifverhandlungen in der Fläche als auch für betriebliche Situationen, wenn Zukunftstarifverträge verhandelt werden oder wenn wir Betriebe mit einer demokratisch legitimierten Mehrheit an einen Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie herantreiben.

Die Industrie- und Handwerkskammern, die Berliner Industrie, unsere Beschäftigten und wir als IG Metall stellen übereinstimmend fest, dass Fachkräfte und vor allem Ausbildungsplätze fehlen. Bei den Lösungen gehen jedoch die Antworten der Tarifpartner auseinander. Daher widmen wir diesem wichtigen Thema auf unserer Fachtagung ein eigenes Forum. Auf Basis aktueller wissenschaftlicher Ergebnisse, was den jungen Menschen für ihr (Berufs-) Leben wichtig ist, wird diskutiert, wie wir Tarifpolitik mit jungen Mitgliedern entwickeln wollen, um industrielle Ausbildung und Arbeit attraktiv zu gestalten.

Tarifverträge sind unser „Kerngeschäft“. Wie stehen wir damit im internationalen Vergleich? Folgen beispielsweise Eingruppierungen dort ebenfalls niedergeschrieben und zwischen den Tarifpartnern vereinbarten Kriterien? Gibt es dort „modernere Tarifverträge“ und wie kann es gelingen, die Standortkonkurrenz über Tarifverträge zu minimieren? Über diese und weitere Fragen von Euch diskutieren wir mit Prof. Dr. Thorsten Schulten vom WSI.

Der Druck, immer mehr, schneller und billiger zu produzieren und zu arbeiten und gleichzeitig die Erkenntnis, dass Klimawandel und begrenzte Ressourcen ein Umsteuern erfordern, lassen viele Beschäftigte fragen, ob und wie ein Wirtschaften möglich ist, indem Unternehmen nachhaltig produzieren und sie gleichwohl ein gutes und sicheres Arbeitsumfeld finden.

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist ein Ansatz der Marktwirtschaft, welcher unter anderem für langlebige und nachhaltige Produkte, mehr regionale Wertschöpfung und sinnstiftende Arbeitsplätze steht. Dass dieses Modell funktioniert, zeigen die über 1000 Unternehmen, die inzwischen nach den Prinzipien der GWÖ arbeiten (<https://bit.ly/43SQ4fQ>). Mit Neno Rieger, Netzwerk Gemeinwohl-Ökonomie Unternehmen in Berlin-Brandenburg, initiieren wir diesen wichtigen Dialog.

Damit sind die Voraussetzungen gegeben, dass eine große Anzahl von Betriebsratsmitgliedern, Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen an dieser Tagung gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG und § 179 Abs. 4 SGB IX teilnehmen können und ein breiter Erfahrungsaustausch ermöglicht wird.

Freundliche Grüße


Jan Otto
Erster Bevollmächtigter
IG Metall Berlin


Regina Katerndahl
Zweite Bevollmächtigte
IG Metall Berlin



PROGRAMM

- 8:30 Begrüßungskaffee**
-
- 9:00 Begrüßung und Input**
Tarifverträge regeln kollektive Arbeitsbedingungen
Je mehr Beteiligung, desto bessere Ergebnisse für die Beschäftigten
▶ Regina Katerndahl, Zweite Bevollmächtigte, IG Metall Berlin
-
- 9:10 Impuls Tarifprozess 2023/2024**
Neue Beschäftigtengruppen – neue Tarifrunde – unser Plan? Berlin geht los!
▶ Jan Otto, Erster Bevollmächtigter, IG Metall Berlin
-
- 9:30 Diskussion und Fragen aus dem Plenum**
-
- 10:15 Kaffeepause**
-
- 10:45 Grundsatzreferat**
Wie (un-)gerecht sind unsere Tarifverträge? Festgeldforderung versus prozentualer Entgeltenthöhungen. Niveaubispiele als Orientierung für die Eingruppierung usw.
▶ Stephan Vetter, Tarifkoordinator IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen
-
- 11:15 Diskussion und Fragen aus dem Plenum**
-
- 12:00 Mittagessen**
-
- 13:00 Fachforen (parallel tagend)**
- Forum 1: Beispiel ASML**
▶ Betriebsrat ASML
▶ Philipp Singer und Eileen Müller, IG Metall Berlin
- Forum 2: Beispiel Procter & Gamble**
▶ Lars Papenbrock, BRV Procter & Gamble
▶ Regina Katerndahl, Zweite Bevollmächtigte, IG Metall Berlin
und Thomas Weber, IG Metall Berlin
- Forum 3: Wie können und müssen wir die Tarifverträge weiterentwickeln?**
▶ Stephan Vetter, IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen
▶ Jan Otto, Erster Bevollmächtigter, IG Metall Berlin
- Forum 4: SOS Ausbildung**
▶ Jakob Heidenreich, IG Metall Berlin
▶ Jenny Pollow, IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen
- Forum 5: Gemeinwohl-Ökonomie**
▶ Neno Rieger, Gemeinwohl-Ökonomie Berlin-Brandenburg
▶ Andreas Buchwald und Christian Meyer, IG Metall Berlin
-
- 15:00 Podiumsdiskussion** unter Einbeziehung der Betriebsrät*innen und Vertrauensleute
Tarifverträge im internationalen Vergleich
▶ Dr. Thorsten Schulten, WSI,
▶ Neno Rieger, Netzwerk Gemeinwohl-Ökonomie Unternehmen Berlin-Brandenburg e.V.
▶ Jan Otto, Erster Bevollmächtigter, IG Metall Berlin
Moderation: Regina Katerndahl, Zweite Bevollmächtigte, IG Metall Berlin
-
- 16:00 Ausklang der Tagung mit Kaffee und Gebäck**
-

**ZUKUNFT
SELBER
MACHEN.**



PARELLELE FOREN

Forum 1 **Das Beispiel ASML und unser Prozess für 2024: Von den anfänglichen Ideen Einzelner, über die Begeisterung vieler bis zu einem super Ergebnis für alle.**

- Referenten:
▶ Betriebsrat ASML
▶ Philipp Singer
und Eileen Müller,
IG Metall Berlin
- Gezielte Ansprache von Beschäftigten, Steigerung des Organisationsgrades und eine Mischung aus Konflikt und Konzept im Laufe der Verhandlungen – das Rezept für den erfolgreichen Weg zum Tarifvertrag auf wenige Worte reduziert. Du möchtest mehr darüber erfahren? Dich interessiert, wie Aktive gezielt die Belegschaft stärken und wie aus Einzelnen eine Mehrheit wird? Dann tausche Dich mit Betriebsrät*innen und Kolleg*innen von ASML über ihren Weg zum Tarifvertrag aus.

Forum 2 **Das Beispiel Procter & Gamble: Mit einer gut organisierten Belegschaft und kontinuierlicher Ansprache im Betrieb einen Zukunftstarifvertrag durchsetzen**

- Referenten:
▶ Lars Papenbrock,
BRV Procter & Gamble
▶ Regina Katerndahl
und Thomas Weber,
IG Metall Berlin
- Die internationale Konzernleitung kündigt den Kostenvergleich verschiedener Standorte an – die Verlagerung von Maschinen und Produkten und der Abbau von Arbeitsplätzen und Fachkräften stehen im Raum. Der Tarifvertrag „Vision 30+“ sichert einerseits wesentliche tarifliche Leistungen ab, setzt mit einer 4-Tage-Woche im Zweischichtsystem neue Akzente und beinhaltet Vorteilsregelungen für IG Metall-Mitglieder – bei zeitlich befristeten Abweichungen vom Flächentarifvertrag. In diesem Forum stellen wir Euch das Tarifergebnis vor und diskutieren mit Euch, unter welchen Bedingungen gute statt billigere Tarifbedingungen gelingen können.

Forum 3 **Wie können oder müssen wir die Tarifverträge weiterentwickeln? Eingruppierung mit Hilfe von Niveaubeispielen – sinnvoll nutzbar oder kalter Kaffee für neue Berufsbilder und Branchen?**

- Referenten:
▶ Stephan Vetter,
IG Metall Berlin-
Brandenburg-Sachsen
▶ Jan Otto,
IG Metall Berlin
- Entscheidend für Eingruppierung und Entgelt ist, welche Anforderungen die übertragene Arbeit an die Beschäftigten stellt. Was sind die wesentlichen/prägenden Merkmale der übertragenen Aufgaben: Ist jeder Arbeitsschritt vorgegeben, ist eine selbstständige Planung der Arbeitsschritte möglich oder wird in Projektform mit Mitarbeiterführung gearbeitet? Braucht es für eine sachgerechte Eingruppierung aktualisierte Niveaubeispielen und wie können wir die Beschäftigten für bessere Tarifverträge mobilisieren?

Forum 4 **SOS Ausbildung. Ausreichende Ausbildungsplätze und mehr Kohle heißt ein voller Warenkorb**

- Referenten:
▶ Jakob Heidenreich,
IG Metall Berlin
▶ Jenny Pollow,
IG Metall Berlin-
Brandenburg-Sachsen
- Das Forum mit den Themen der Jugend! Wir schauen in Eure Betriebe und checken den Stand der dualen Ausbildung und des dualen Studiums. Dazu gibt es neue Informationen, wie wir berufliche (Aus)Bildung auf tariflicher und gesetzlicher Ebene mitgestalten und verbessern können. Gefragt ist außerdem Eure Meinung darüber, wie die Jugendforderungen in den kommenden Tarifrunden aussehen müssen, damit eine Berufsausbildung in Berlin attraktiver wird und sich den Bedürfnissen der jungen Kolleginnen und Kollegen anpasst.

Forum 5 **Gemeinwohl-Ökonomie – was ist das eigentlich?**

- Referenten:
▶ Neno Rieger,
Gemeinwohl-Ökonomie
Berlin-Brandenburg
▶ Andreas Buchwald
und Christian Meyer
IG Metall Berlin
- Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist ein umsetzbarer Ansatz einer Marktwirtschaft, welche nicht auf Gewinnstreben und Konkurrenz beruht, sondern auf Gemeinwohlstreben und Kooperation. Bereits über tausend Unternehmen erstellen eine öffentlich einsehbare und überprüfte Gemeinwohl-Bilanz und zeigen damit wie gemeinwohlorientiert sie u.a. mit ihren Mitarbeitenden umgehen. Themen sind dabei u.a. die Ausgestaltung der Arbeitsverträge, individuelle Arbeitszeitmodelle und die Gesundheit am Arbeitsplatz. Der Ansatz der Gemeinwohl-Bilanz wird vorgestellt und ein Erfahrungsaustausch ermöglicht.

**ZUKUNFT
SELBER
MACHEN.**



ANMELDUNG FÜR BETRIEBSRÄTE

FACHTAGUNG FÜR BETRIEBSRÄT*INNEN »UNSERE TARIFVERTRÄGE ZUKUNFTSFIT GESTALTEN«

am Montag, 25. September 2023, 9:00 bis 16:00 Uhr,
IG Metall-Haus, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin

- ▶ Bitte zurücksenden bis Montag, 4. September 2023
per E-Mail an berlin-bildung@igmetall.de

Achtung:
Vertrauensleute
ohne BR-Mandat
nutzen bitte den
gelben Anmelde-
bogen

Name, Vorname:

Betrieb:

ggf. Mitgliedsnummer:

Telefon-Nr.:

E-Mail:

Ich nehme an folgendem Forum teil:

- Forum 1: **Beispiel ASML**
- Forum 2: **Beispiel Procter & Gamble**
- Forum 3: **Wie können und müssen wir die Tarifverträge weiterentwickeln?**
- Forum 4: **SOS Ausbildung**
- Forum 5: **Gemeinwohl-Ökonomie**

Zielgruppe:

- ▶ Betriebsrätinnen und Betriebsräte,
- ▶ Schwerbehindertenvertreter/-innen,
- ▶ Jugend- und Auszubildendenvertreter/-innen

Freistellung: § 37.6 BetrVG oder § 179.4 SGB IX
und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber

Seminar-Nr. (nur für Betriebsrät*innen): BX6513923227

Seminarkosten: 235,00 Euro

Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

ZUKUNFT SELBER MACHEN.

IG METALL
BERLIN



ANMELDUNG FÜR VERTRAUENSLEUTE FACHTAGUNG FÜR BETRIEBSRÄT*INNEN »UNSERE TARIFVERTRÄGE ZUKUNFTSFIT GESTALTEN«

am Montag, 25. September 2023, 9:00 bis 16:00 Uhr,
IG Metall-Haus, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin

- ▶ Bitte zurücksenden bis Montag, 4. September 2023
per E-Mail an franziska.weissbach@igmetall.de



Name, Vorname:

Betrieb:

ggf. Mitgliedsnummer:

Telefon-Nr.:

E-Mail:

Ich nehme an folgendem Forum teil:

- Forum 1: **Beispiel ASML**
- Forum 2: **Beispiel Procter & Gamble**
- Forum 3: **Wie können und müssen wir die Tarifverträge weiterentwickeln?**
- Forum 4: **SOS Ausbildung**
- Forum 5: **Gemeinwohl-Ökonomie**

Zielgruppe:

- ▶ IG Metall-Vertrauensleute in den Betrieben

Seminar-Nr. (nur für Vertrauensleute ohne BR-Mandat): Q65123123040

Seminarkosten: Für Vertrauensleute, die kein BR-Mandat haben, übernimmt die IG Metall die Kosten für die Fachtagung.

Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

ZUKUNFT SELBER MACHEN.

IG METALL
BERLIN